

leien hörten. Der Rest der Musik fuhr nach Friedrichshafen ab, kam aber in einem schauderhaften Zustande dort an, denn kein Mann war vom Erbrechen verdonkt geblieben, wie Verdeck und Coisse blutiglich bepleßen, die einer gründlichen Reinigung bedurften. Die Herzen Mästter, denken wir, werden noch lange ein Gedächtnis für ihre Fahrt von Langenargen nach Friedrichshafen haben. Soemand eine Reise thut, so kann er was erzählen!

Tübingen, 5. Septbr. Viele Tausende von Händen sind sehr beschäftigt, den reichen Segen unserer Höhenprägungen einzuholen, die Früchte sind so vollkommen und seit, daß die Pfützer ganz farbige, lebende Hände bekommen. Der Ertrag schlägt vor und wird direkt auf eine völlige $\frac{1}{2}$ Ernte, manch Blätter sogar auf eine volle Ernte hoffen. Der Handel ist noch nicht sehr belebt; die Preise sind etwas gewichen. Wie wir hören, zahlt man nur noch 90—95 fl. per Centner.

Genua, 3. Sept. Das "Journal de Genua" meldet, heute: "Wenn wir gut unterricht sind, so ist der Besuch Garibaldi's in Genua gelegentlich des Friedenskongresses, wo man einige zweifellos sicher Einer seiner Adjutanten hat schon seine Wohnung vorbereitet lassen. Garibaldi wird am Donnerstag oder Freitag Abend in unserer Stadt mit dem Dampfboot "Simplon" anlangen." Diese Nachricht erregt hier unglaubliches Aufsehen. Zunächst berechnen unsre Gastwirthe, Pensionshalter, Restaurants u. s. w. bereits den Nutzen, welchen ihnen die Anwesenheit Garibaldi's bringen wird. Sie sehen schon Extrajüge mit Tropenherzen von Fremden aus der Schweiz und Frankreich anlangen, welche sich den Löwen von Caprera zu betrachten kommen.

Brüssel, 2. Sept. Die Kaiserin Charlotte hat, nach einer Tortespende des Journales Meuse, auf Schloss Terbourgh den Besuch ihres Oheim, des Herzogs Almalo, vor einigen Tagen empfangen. Sie erkannte ihn auf der Stelle und rief ihm zu: Willkommen, mein Oheim! Der Herzog unterhielt sich lange mit der unglaublichen Tochter seiner Schwester, doch hütete er sich vor jeder Erinnerung an Mexiko und Maximilian. Am Freitag reiste der Herzog über Ostende nach England zurück. Auch dandach scheint doch einige Hoffnung für die Heilung der unglücklichen Fürstin zu sein, von der man in Belgien sagt: sie sei eine Tochter ohne Mutter, eine Gattin ohne Kinder und eine Witwe ohne Erinnerung.

Paris, 7. Septbr. Die Situation veröffentlicht ein Vertragsprojekt, welches Preussen vor der Mission Taufflieben mit Österreich vorgebracht. Nach denselben sollte Österreich mit seinen deutschen Staaten in die Deutsche Föderation eintreten, Preussen verpflichtete sich, die Ausdehnung und Vergroßerung Österreichs im Orient zu begünstigen, die angrenzenden Länder den früheren Fürsten zurückzugeben, wenn alle deutschen Staaten sowie Österreich den König Wilhelm als Kaiser von Deutschland anerkennen.

Konstantinopel, 2. Sept. Eine Feuersbrunst hat die Stadt-Etos in Rumeliens fast gänzlich zerstört.

Der es zugab, daß man meine lieben kleinen mit geraubt:
Seht — von meiner Schönheit Glanz,
Sagt er, sei's ihm angerathen
Lachend führt er mich zum Tanz,
Liebet Herz und Hand mir sol.

Wie er wirkt und wie er schmeichelt!
Wie er läuft und wie er grüßt!
Wie die Liebe ungeheuerlich,
Wie die Freundschaft feurig ist!

Ich auch möchte mir verhatten,
In die Arme ihn zu ziehn;

Doch es tritt ein blut'ger Schatten
Drohend zwischen mir und ihm.

Und es tanzen Geisterlante
Unzählig mir in's Ohr:

"Wehe jedem, der ihm traute,
Ihn zum Schäfer sich erfor!

Mit dem Feind magst du verhandeln,
Der im Feld dich überwält,

Ihn in deinen Freund verwandeln,
Reicht du ehlich ihm die Hand.

Aber wer den Schuhgenosse
Lockt in tödliche Gefahr,

Um ihn fühl dann zu verstehen,
Der ist aller Treue bair.

Wer auf Sand sein Haus erbauet,
Wundre nicht sich, wenn es fällt;

Wer Berräthern sich vertraut,
Ist der größte Thor der Welt."

(Schw. B. 3.)

Fruchtpreise.

Winnenden am 5. Septbr. 1867.

Fruchtgattungen.	höchst.	mittl.	niederr.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Kernen 1 Centner	—	7 50	—
Dinkel	5 33	5 24	5 17
Haber	5 21	4 34	4 22
Walzen 1 Struri	—	—	—
Gerste	1 30	1 28	1 20
Roggen	2	1 48	—
Wetterbohnen	2 15	2 6	2
Welchkorn	1 56	1 48	—
Wicke	—	—	—
Erbsen	—	—	—
Einsen	—	—	—

Gewicht und Preis von 1 Scheffel nach Durchschnittspreisen berechnet:
bester mittler geringer.
Dinkel 164 Pf. 156 Pf. 150 Pf.
9 fl. 6 fr. 8 fl. 25 fr. 7 fl. 55 fr.
Haber 176 Pf. 172 Pf. 168 Pf.
9 fl. 24 fr. 7 fl. 51 fr. 7 fl. 20 fr.

Schorndorf den 3. Sept. 1867.

Getreidegattungen.	Satz der per tausend Centner.	Mittel Preis pro Centner.
Kerner	52	fl. fr.
Walzen	—	46
Gerste	—	—

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nº 72.

Samstag den 14. September

1867.

Amtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf.
Schulmeister Fritz in Schorndorf ist als Agent der Mobilier-Feuer-Ver- sicherungs-Gesellschaft Thuringia in Erfurt für die Oberamtsbezirke Schorndorf und Waiblingen bestätigt worden.

Den 10. September 1867.

Königl. Oberamt.
Baiss.

Amtsnotariats-Bezirk Beutelsbach.
(Gläubiger-Aufruf.) Alle diejenigen, welche bei nachhermarkten Geschäften des diesseitigen Bezirks beteiligt sind, werden hiernach aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bei den betreffenden Ortsvorständen anzugezeigen.

Beutelsbach:
Königl. Johs. Zimmerm. Chefr., Eventhlg.;

Achelberg:
Bollmer, Anna Maria, ledig, Realtheilung;
Stumpp, Christian, ledig, Mathäus Sohn, Realtheilung;

Baltmannswiller:
Hinterach, Jakob's Chefrau, Eventualtheilung;
Grumbach:

Benignus, Christian, Vermögensübergabe.

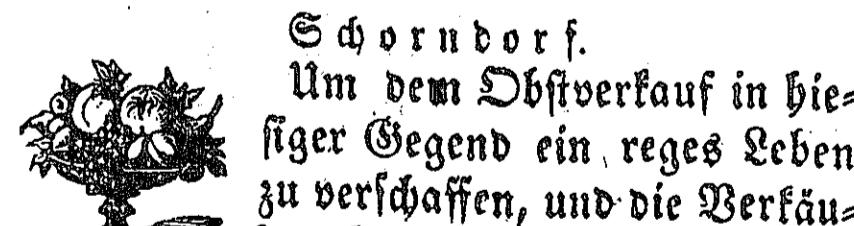
Den 11. September 1867.
K. Amtsnotariat. Fischer.

Weiler.
Bekanntmachung.

Am Sonntag auf Montag den 26. d. M. wurde an der neu hergestellten Brücke zwischen hier und Winterbach ein Sicherheitsstein samt den eisernen Stangen gewaltsamerweise losgerissen und in den Bach geworfen, wodurch noch weitere Steine beschädigt wurden.

Ferner wurde am 9. d. Mts. Nachts zwischen 9 und 10 Uhr die Straße von hier gegen Schorndorf etwa 300 Schritte lang von den auf der Straße aufgeführten Steinen verbarrikadiert, wodurch die Straße unsfahrbare gemacht wurde. Da die Thäter unbekannt sind, hat der Gemeinderath beschlossen, demjenigen, welcher die Thäter ermittelt und zur Anzeige bringt, eine Belohnung von 3 Kronenthaler von der Gemeindepflege auszahnen zu lassen.

Den 12. September 1867.
Schultheissenamt.
Frisch.



Schorndorf.
Um dem Obstverkauf in hiesiger Gegend ein reges Leben zu verschaffen, und die Verkäufer sowohl, als die Käufer von den bestehenden Obstpreisen in steter Kenntnis zu erhalten, wurde allhier die Einrichtung getroffen, wöchentlich 2 Tage und zwar die Wochenmarkttage Dienstag und Samstag zu Obstverkaufstagen zu bestimmen; zugleich haben sich die Gemeinderäthe Aldinger und C. G. Weiß bereit erklärt, die Obstverkäufer und das zum Verkauf kommende Quantum zu

Die Unterzeichnete Stelle hat sogleich 500 fl. auszuleihen.
Hospitalpflege. Lang.

Hospitalpflege. Lang.

Schorndorf.
Am nächsten Montag den 16. d. Nachmittags 2 Uhr werden die vorderen 3 Räume auf dem unteren Boden der mittleren Selter auf weitere 3 Jahre auf dem Rathaus verpachtet.

Hospitalpflege. Lang.

Schultheissenamt.
Schnabel.

Das Feuerpiket bildet:
der 2. Halbzug Steiger, Obermann Häberle,
Kettner, Obermann Engel
" Einreiter, Obermann Cip
Straub,
die 1. Feuerrotte G. Daimler.
Das Kommando.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf. Geschäft-Eröffnung und Empfehlung.

 Einem geehrten bie-
gen und auswärtigen
Publikum, mache ich
die ergebenste Anzeige,
dass ich mit heutigem
Tage meine Metzgerei
eröffnet habe, und
erlaube mir frisches
Schweinesfleisch, Kalbfleisch,
Rindfleisch,
sowie auch alle Sorten Würste bestens
zu empfehlen.

J. Lappé, Metzger neben
Bäcker Straub.

Schöne starke Brandweinköl-
ben blos und gebunden in jeder Größe
empfehlt
G. F. Schmid, jr. Neue Straße.

Das Nachhömdgras von 1½ Mrgn.
Baumgarten verkauft
Apotheker Palm.

Reehaare
zu Lender billig bei
Weißgerber Winter
in der Vorstadt.

Schorndorf.
Spezerei-Geschäfts-
Empfehlung.

Ich erlaube mir hiermit mein neu er-
richtetes Spezerei-Geschäft in allen Ar-
tikeln, besonders Erdöl, Lampenöl, Sa-
latöl, Schweizer- und Backsteinkäse u. s. w.
bestens zu empfehlen und mein Seiler-
warenlager, bestehend in Schuhmacher-
hans, Hans- und Peitschgarn, Tyroler-
und sonstige Peitschenstücke, Fäthähnen,
Kühler- und anderes Harz &c. in ge-
fällige Erinnerung zu bringen.

C. Clemens,
im vorm. Kaiser Euchner'schen Hause.

Eine freundliche Logis hat bis Licht-
mess an eine geordnete Familie zu ver-
mieten.

Bäcker Krämer.

Moguntia

Versicherungs-Gesellschaft in Mainz.

Die Gesellschaft versichert gegen Feuerschaden: Waaren, Mobilien, Fabrikuntersilien, Ackgeräth, Vieh, Getreide und Futtervor- räthe zu festen, billigt gestellten Prämien.

Zur Aufnahme von Versicherungen empfiehlt sich die Agentur zu gefälligen Anträgen.

Agent der Moguntia:
D. J. Hoffacker, jr., Wundarzt.

Schorndorf.

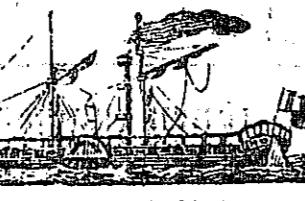
Verwaltungs-Verkauf.

Das schrift öfters öffentlich bekannt gemachte Verwal- tungs-Gebäude ist angekauft und kommt nächsten Montag den 16. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathaus in einmaligen und letzten Aufstreich, wozu Kaufsleibhaber eingeladen werden.

J. F. Neil, Marktplatz.

Schorndorf.

Auswanderer

 und Reisende nach Amerika
finden pünktliche und regelmäßige Besörderung auf den zu-
lässig bekannten Post-Dampfschiffen, sowie auf drei-
mastigen Segelschiffen erster Classe und können
Verträge zu den laufenden billigsten Uebersahrtspreisen
jederzeit abgeschlossen werden.



bei dem obigstlich concessionirten Agenten
Sternwirth Schoal.

Gegenstände für die Kunstmärkte von
Albert Schumann in Esslingen
werden fortwährend in Empfang genommen durch
Christ. Fried. Kraiss Wittwe.

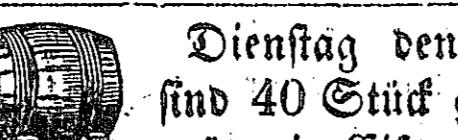
Schorndorf.

Fässer-Verkauf.

Mein Land mit Häuschen und gut
gebautem Balk- und Dörrosen ob der
Hafnerhütte hinter der Bürk ist mit feil.
Ankerwirth Rippmann.



Bei Heinrich Walch, Metzger giebt
von heute an englisch
Hammelfleisch
per Pfund 12 kr.



Dienstag den 17. Septbr.
sind 40 Stück ganz gute wein-
grüne in Eisen gebundene Fässer im Gehalt von 1—4 Eimer, welche
sich hauptsächlich auch zu Fuhr-Führlinge
eignen, billig zu kaufen. Das Nähtere
bei W. Hartmann.

Schorndorf.

Fässer-Verkauf.



60 Stück in Eisen gebun-
dene Fässer von 4 Eimi bis
3½ Eimer werden am Mitt-
woch den 18. d. Mts. Mittags 1 Uhr
vor dem Hause der Unterzeichneten im
öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die
die Liebhaber höflich eingeladen werden.
Küfer Entenmann's Wittwe.

Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft
mit einem Grund-Capital von Acht Millionen, Sieben Hundert und Fünzig Tausend Gulden,
übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr sowohl in Städten, als auf dem
Land, auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände:
In der Billigkeit ihrer Prämien säge steht dieselbe gegen keine andere solide Anstalt
nach, auch gewährt sie bei Versicherungen auf längere Dauer bedeutende Vorteile.
Bei landwirtschaftlichen Versicherungen werden den Versicherten sehr erhebliche Begünstigungen gewährt.
Über die sehr blühenden Zustände der Gesellschaft gibt der nachfolgende kurze Auszug aus dem diesjährigen

Auszug aus dem Abschlusse der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft für das Rechnungsjahr 1866.
Grund-Kapital, vermehrt zu folge des Novidirten Statuts von 1857 auf 8,750,000 fl. — fr.
Reserven:

Kapital-Reserve	1,095,539 fl. 18 fr.
Prämien-Reserve	2,5,693,94 fl. 55 fr.
Brandshaden-Reserve	547,048 fl. 15 fr.

Betrag sämtlicher bisher vorhandenen Reserven 4,211,982 fl. 28 fr.
Prämien-Reserve der noch zu vereinnahmenden Prämien 5,966,818 fl. 33 fr.
Summe der im Jahre 1866 laufend gewesenen Versicherungen 3,396,206,495 fl. — fr.
Prämien-Einnahme: baar 5,684,315 fl. 35 fr.
Vortrag aus dem Jahre 1865 2,500,792 fl. 1 fr.

Zahlte Brandshäden, einschließlich des Vortrages für noch schwedende
Während des 23jährigen Bestehens wurden bis zum Schlusse des Jahres 1866 an 36,560
Brandbeschädigte Fässer baar ausbezahlt 29,966,503 fl. 55 fr.

Zur Entgegnahme von Versicherungen empfehlen sich die unterzeichneten Special-Agenten, bei welchen
Antragsformulare gratis verabfolgt werden.

Louis Müller, Uhrmacher in Schorndorf.
Chr. Napp in Beutelsbach.
Lehrer Trost in Baiereck.
Schultheiss Boller in Michelberg.
Friedrich Weinschent in Geradstetten.

Schorndorf.

Photographische Anstalt

von Geb. Huf, bei Herrn Zeugschmid Maier.

Aufnahmen können zu jeder Tageszeit, sowie bei jeder Witterung stattfinden. Für gute Ausführung wird garantirt.
Achtungsvoll ic.

Geb. Huf.

Schorndorf.

Fässer-Verkauf.

Montag den 16. d. Morgens 8 Uhr
werden in der alten Post ca. 20 Stück
gute wein-grüne Fässer von 2—9 Eimer
haltend im Aufstreich verkauft, wozu
Liebhaber eingeladen werden.

Rippmann.

Ebdieselbst kann gemostet werden,
was ich empfehlend in Erinnerung bringe.

Rippmann.

Für ein Handlungshaus suche ich einen
starken Knecht dem geringen Lohn zugestellt
wird.

Apotheker Grünzweig.

Daniel Hees hat eine 5 Fässer haltende
Herbst-Stande samt dem Kreuz zu ver-
kaufen.

Meinen am Weiler-Weg befindlichen
Backofen empfehle ich zum dörren von
Obst. Louis Euchner, Buchbinder.

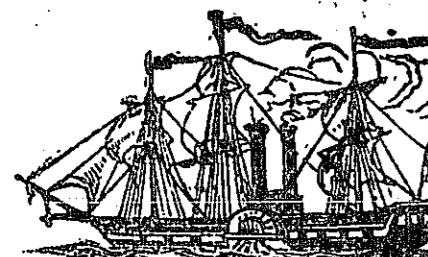
Guter alter Wein ist zu haben die
Maas 24 kr. bei Christian Menner.

Tuchmacher Baumann verkauft sein
Obst an der alten Steige im Aufstreich;
Liebhaber wollen sich nächsten Montag
Abends 4 Uhr auf dem Platz eifinden.
abzugeben.

 Perloren. Vom Engels-
berg bis Balt-
mannsweiler sind 2 goldene Medaillons
verloren gegangen, das eine
auf der einen Seite mit guillo-
chirtem Blatt auf der andern mit einem
Haargesicht, das andere auf einer Seite
gleichfalls mit Haargesicht und den Wor-
ten: „Leben, Liebe, Licht“, auf der an-
dern Seite mit einer männlichen Photo-
graphie. Der Finder wird gebeten, die
bezeichneten Gegenstände im Pfarrhaus
zu Baltmannsweiler gegen Belohnung
abzugeben.

Erziehungs-Anstalt
mit Unterricht in allen Fächern, besonders für Knaben und junge Leute, die sich dem Handel widmen. — Gründliche Erlernung der französischen und englischen Sprache durch täglichen Umgang mit Franzosen und Engländern befördert. — Pensionat zu billigen Preisen. — Lehrplan franco durch den **Vorstand des International - Lehr - Instituts in Bruchsal (Baden)**.

Schorndorf.


Dampf- und Segelschiffe nach Amerika zu den billigsten Preisen bei dem concessionirten Agenten A. F. Widmann.

G. Breuninger hat das Nachgras von 3 Viertel Baumgut bei der Dalmühle und beim Haus zu verkaufen.

Schorndorf.
Friedrich Haag hat eine großrächtige Kuh zu verkaufen.

Schorndorf.
M a g d - G e f u c h.
Ein geordnetes bescheidenes Mädchen von 17—20 Jahren findet bis Martini eine Stelle bei Christ. Breuninger.

Winterbach.
Ein Gußstahl-Strohmesser hat zu verkaufen
Wundarzt Kreyl.

Hauersbronn.
Der Unterzeichnete sucht einen Gesellen der möglichst eintreten kann.
G. Frix, Schmied.

Winterbach.
Bis nächsten Montag den 16. d. Monats sind schöne Milchschweine zu haben bei Nemsmüller Speidel.

Nächsten Sonntag haben

Buck-Cap
Bregler. Hütter. Hosäß.

Wilhelm Bantlin's neuestes Welt-Panorama

ist in den großen Wude am Bahnhof im Sich. v. und v. f. von Sonntag nach dem Nachmittags-Gottesdienst und Montag zum Leytemal von Morgen 9 Uhr bis Abends 9 Uhr bei brillanter Beleuchtung zur ges. Ansicht aufgestellt. Dasselbe enthält: Das Eismeer mit Wallfisch-, Seelwesen- und Eisbüren-Jagd. Natur am Genfersee mit seinen malerischen Gebirgsparthen, worunter sich namentlich der 10,000 Fuß hohe Lehmann auszeichnet. Venedig. Milwaukee, eine der bedeutendsten Handelsstädte Nordamerikas. St. Petersburg, vollständige Kreisumsicht. Ausbruch des Besuvs. Nazareth. Eine Scene aus dem Leben Jesu. Die Vertreibung des ersten Menschenpaars aus dem Paradies.

Besonders mag ich aufmerksam auf die Schlacht bei Königgrätz, wo man auf der linken Seite den Feldmarschall Benedek, auf der rechten den König von Preußen mit dem Grafen Bismarck erblickt. Ferner die Schlacht bei Lauberschöfheim und die Verfolgung der Christen durch die Türken auf der Insel Candia am 22. September 1866.

Ich bitte, mein Panorama nicht mit gewöhnlichen zu vergleichen, da die Gemälde in Zeichnung, Colorit und Behandlung gewiß Federmann übertreffen und bestredigen werden; ich schmeiche mir deßhalb, dem geehrten Publikum etwas Ausgezeichnetes zu bieten, das einen bleibenden Werth dem Besucher zurücklässt wird. Eintrittspreis 6 Kr. Kinder in Begleitung Erwachsener zahlen die Hälfte. Einem recht zahlreichen Besuche meines Panorama's entgegen sehend, schicke ich achtungsvollst. W. Bantlin.

Für Damen!

Das Neueste in Damen Hüten für Herbst- und Wintersaison empfiehlt G. SIGEL am Bahnhof.

Sonntag.
C. Junginger z. Sonne.

Verschiedenes.

Oberndorf, 10. Septbr. Am Sonntag den 1. Sept., Abende nach 10 Uhr, verließen zwei Mitglieder der Werner'schen Anstalt in Fluorn nämlich Dr. Literatur Weizmann (Sohn des Dichters) und Karl Langenmaier aus Kempten die Wirthschaft zum Engel, um sich in die Anstalt und zur Ruhe zu begieben. Kurze Zeit darauf fand man Weizmann in bewußtlosem Zustand auf der Straße liegend. Nach Berthus zweiter Tage starb der Unglüdliche. Bei der hierauf vorgenommenen Legal-Sektion entdeckte man von Schläfenbein bis zum Hinterhauptbein einen 5 Zoll langen Sprung und unter denselben auf der Oberfläche des Gehirns eine beträchtliche Blutlache. Daß hier ein Mord vorliegt, wird wohl nicht bezweifelt werden. Der Begleiter Weizmanns, R. Langenmaier, hat sich in der Nacht vom 1.—2. Sept. flüchtig gemacht und wird stachtfischlich verfolgt, weil er im Verdachte steht, in der nämlichen Nacht in der Werner'schen Anstalt zwei Uhren und einen Rock geklaut zu haben.

Neutlingen, 9. Sept. Nach einem uns gestern Abend mitgetheilten Gericht wollte der Locomotivführer Stauch des letzten Zuges, der von Gach hier geht, kurz vor Abgang desselben an dem dortigen Sauerbrunnen Wasser holen, wurde aber, als er die Thüre des Brunnens öffnete, von den dort angefamneten Gasen so betäubt, daß er augenblicklich niedersank und nicht mehr zum Leben gebracht werden konnte. Er hinterläßt eine Frau und vier Kinder.

Berlichingen, 5. Sept. Eine gräßliche That wurde in letzter Nacht hier verübt. Der Bauer Anton Friedrich holte seine dem Trunk ergebene Ehefrau nach Hause; darüber gab es Streit, der damit endigte, daß die Frau ihrem Ehemann mit einem scharfen Messer einen Stoß in die Lunge gab, der alsbald den Tod herbeiführte. (St.-Anz.)

Steineberg.
Eine auf hiesiger Marfung eingefangene Kalbe kann von dem rechtmäßigen Eigentümer binnen 15 Tagen dieses abgeholt werden.

Den 13. Sept. 1867.

Schultheißenamt.
Hartmann.
Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nº 73.

Dienstag den 17. September

1867.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Ortsvorsteher der Gemeinden, welche pro 1866—67 zur Oberamtspflege noch Staatssteuer, Amtsabgaben und Brandabgaben schuldig sind, werden wiederbolt und bei Vermeldung mischlicher Maßregeln aufgefordert, für Vereinigung genannter Schuldigkeiten binnen 10 Tagen Stege zu tragen. Wegen etwaiger Schubaken dieser Gemeinden an Straßenaufkosten wird auf §. 25 des Straßenaufkostens verwiesen.

Weiter haben sämmtliche Ortsvorsteher des Bezirks ungesäumt die Einleitung zu treffen, daß die nunmehr auf 3 Monate verfallene Staatssteuer pro 1867—68 zum Einzug gebracht und an die Oberamtspflege abgeliefert wird.

Schorndorf, den 17. September 1867. K. Oberamt. Zais.

der dabei angestrebte gute Zweck erreicht wird.

Den 12. September 1867.
Stadtbaumeisteramt.
Grasch.

Schorndorf.

Die Planie- und Chauffirung, sowie das Plastern der beiden Seitenwandeln an der neuanglegenden Straße zwischen dem Seibold'schen Hause und der deutschen Schule, sodann die Vertragung der aufgeworfenen Erde innerhalb des Gottesackers wird nächsten Donnerstag den 19. September Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathaus verkündigt werden.

Stadtbaumeisteramt. Schempf.

Schorndorf.

Um dem Obstverkauf in hiesiger Gegend ein reges Leben zu verschaffen, und die Verkäufer sowohl, als die Käufer von den bestehenden Obstpreisen in steter Kenntniß zu erhalten, wurde allhier die Einrichtung getroffen, wöchentlich 2 Tage und zwar die Wochenmarkttage Dienstag und Samstag zu Obstverkaufstagen zu bestimmen; zugleich haben sich die Gemeinderäthe Altdinger und C. G. Weil bereit erklärt, die Obstverkäufer und das zum Verkauf kommende Quantum zu notieren, Muster, welche ihnen zugesendet werden, zu sammeln, und den Käufern über die Namen der Verkäufer, die Obstsorten, Preise &c. die erforderliche Auskunft zu ertheilen.

Um dem Obst-Sorten hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, er-sucht man die verehrlichen Schultheißenämter, solches in ihrer Gemeinde öffentlich bekannt zu machen. Dabei stellt man an die Obstverkäufer von Stadt und Land noch das besondere Ersuchen, durch Einsendung von Obstmustern an die obenannten Gemeinderäthe sowie durch persönliches Erscheinen an den zwei Verkaufstagen ihre Beteiligung an dieser Einrichtung zu bekräftigen und mitzuwirken, daß mit Walter ohne Zustimmung seines Pflegers kein Geschäft rechts gültig abgeschlossen werden kann, auch für etwaige von Ersterem contrahirte Wirthsschulden für künftig keine Zahlungshilfe mehr geleistet wird.

Die Einrichtung der Obst-Sorten hätte nächsten Donnerstag den 19. September zu erfolgen, und werden die Sendungen im oberen Saal des Rathauses eingegangen.

Da das Verzeichnis über die Obstsorten von dem für die Obstausstellung in Neutlingen aufgestellten Comite speziell geprüft, und der wissenschaftliche Name des Obtes in das Verzeichnis eingetragen wird, so ist nach der Zurückgabe des Obstverzeichnisses jedem Einsender Gelegenheit gegeben, den wirklichen Namen des reingehenden Obtes zu erfahren.

Den 16. Septbr. 1867.
Stadtbaumeisteramt.
Grasch.

Unterurbach.

Entmündigung.
Durch gemeinderäthlichen Beschlus vom Heutigen ist der ledige 50 Jahre alte Jakob Friedrich Walter von hier, wegen Gemüths- und Verstandsschwäche unter Curatell gestellt und für ihn in der Person des Wilhelm Schick, Bauers dahier ein Pfleger bestellt worden. Dies wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß mit Walter ohne Zustimmung seines Pflegers kein Geschäft rechts gültig abgeschlossen werden kann, auch für etwaige von Ersterem contrahirte Wirthsschulden für künftig keine Zahlungshilfe mehr geleistet wird.

Den 13. September 1867.
Schultheißenamt.
Walter.

Beutelsbach.

Kübler-Arbeit zu vergeben.
Am nächsten Donnerstag den 19. d. Mts. Vormittags 11 Uhr wird auf dem Rathause dahier die Lieferung von